



www.kinowesenberg.de

Bitte Spielzeiten beachten, keine Werbung!

Kino Wesenberg 17255 Wesenberg, Bahnhofstr. 1A

Info/Reservierungen:

0170 8311088

06. - 12.08.2026

Keine Kartenzahlung !

Donnerstag 06.08.2026	Freitag 07.08.2026	Samstag 08.08.2026	Sonntag 09.08.2026	Montag 10.08.2026	Dienstag 11.08.2026	Mittwoch 12.08.2026
Ruhetag	15:00 Toy Story 5	14:15 Toy Story 5	14:15 Toy Story 5	14:15 Toy Story 5	15:00 Toy Story 5	15:00 Toy Story 5
		16:45 Die Odyssee	16:45 Die Odyssee	16:45 Die Odyssee	17:00 The Piano Tuner Der Klavierstimmer	17:00 The Piano Tuner Der Klavierstimmer
		Wir starten den Film pünktlich um 16:45 !				
	20:00 Die Odyssee	20:00 Die Odyssee	20:00 Die Odyssee	20:00 Die Odyssee	20:00 Die Odyssee	20:00 Die Odyssee

Toy Story 5, 1Std. 42 Min., FSK ab 0 freigegeben; Animations-, Kinder-, Familienfilm Regie: Andrew Stanton, McKenna Harris

Wie aus dem realen Leben gegriffen : Sobald ein Screen erleuchtet, ist alles Analoge oft schnell vollkommen uninteressant. Nachdem Spielzeug - Cowboy Woody und Space Ranger Buzz Lightyear (Tim Allen / Walter von Hauff) in den vergangenen Jahren damit klarkommen mussten, dass ihr einstiger Besitzer Andy langsam immer älter wird und sich immer weniger für seine Kinderspielzeuge interessiert, befinden sie sich mittlerweile alle im Besitz von Andys kleiner Schwester Bonnie (Scarlett Spears / Madeleine Tanfal). Aber damit sind Woody und Co. längst noch nicht auf der sicheren Seite: Denn schon bald kommt ein „neues Spielzeug“ Lilypad, ein Tablet in Form eines Frosches (Greta Lee / Laura Maire) ins Kinderzimmer, das dafür sorgen könnte, dass alle anderen Spielzeuge schnell in Vergessenheit geraten: Finden Woody, Buzz & Co. trotzdem einen Weg, das Herz von Bonnie an allen Bildschirmen vorbei zurückzuerobern? (filmstarts.de/gekürzt/Satzumstellung)

Die Odyssee 2Std. 53 Min., bildgewaltiges Abenteuerepos von Regie u. Drehbuchmeister Christopher Nolan; Besetzung/Hauptrollen: Matt Damon, Tom Holland, Anne Hathaway
Fast jede*r kennt eine und speziell die eigene Version von der Odyssee ebenso wie vom trojanischen Krieg. Und die jetzigen Diskussionen um den Film erinnern uns vom Kino an die Diskussionen um den Film Troja (2004), den wir damals mehrere Wochen zeigten. Die Odyssee, mehrfach verfilmt und Stoff von Theaterstücken, hundertfach literarisch besprochen und interpretiert, bei einem "Original" von 24 Gesängen mit 12.110 Versen ist das nicht verwunderlich, auch nicht die Diskussionen um die Interpretationshoheit und die zugestandene künstlerische Freiheit der Gestaltung als Filmstoff. Entsprechend dem damaligen griechischen Ethos, das nur der, der große Taten vollbringt, weiterlebt in der Erinnerung der Geschichte, trifft für die griechischen Helden wohl zu. Alles ist eng mit dem Kriegshandwerk verbunden. Alltagshelden waren noch nicht angesagt. Ob Achilles oder Odysseus, dank Homer (ca. 700 v. BC) ist es ihnen gelungen, nicht in Vergessenheit zu geraten.

Inhalt: Nach dem Trojanischen Krieg möchte König Odysseus (Matt Damon) wieder zu seiner Frau Penelope (Anne Hathaway) und seinem Sohn Telemachos (Tom Holland) nach Ithaka zurückkehren. Doch der Heimweg wird schwieriger als erwartet, denn Odysseus steht ein langes Abenteuer voller Gefahren bevor. So muss er sich unter Anderem mit der Göttin Kalypso (Charlize Theron), dem Zyklopen Polyphem (Bill Irwin) und der Zauberin Circe (Samantha Morton) auseinandersetzen. In der Zwischenzeit macht sich in Odysseus' Heimat Ithaka eine Horde von potentiellen Nachfolgern breit, die Penelope heiraten wollen, um dadurch den Thron für sich zu beanspruchen. Daher begibt sich Telemachos auf der Suche nach seinem Vater nun zu König Menelaos von Sparta (Jon Berthal), Odysseus' Mitstreiter im Trojanischen Krieg, und bittet diesen um Rat. (filmstarts.de)

Hinweis für photosensitive Kinogäste:

Der Film *Die Odyssee* enthält Sequenzen mit blinkenden Lichtern, die sich auf Zuschauer*innen auswirken können, die anfällig für photosensitive Formen der Lichtempfindlichkeit sind, z.b. epileptischer Formenkreis.

The Piano Tuner (Der Klavierstimmer), 1 Std. 49 Min., FSK ab 12 Jahre freigegeben; Regie: Daniel Roher; Drehbuch: Daniel Roher, Robert Ramsey; Besetzung: Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu
Als Kind schien Niki (Leo Woodall) das nächste große Wunderkind am Klavier zu werden, doch dann zerstörte eine Krankheit, die sein Gehör extrem empfindlich werden ließ, diesen Traum. Nun arbeitet Niki mit seinem väterlichen Freund, dem charmanten Harry (Dustin Hoffman), als Klavierstimmer – und lebt in den Tag hinein. Als durch einen Zufall entdeckt wird, dass er mit seinem speziellen Gehör Safes knacken kann und er gleichzeitig von Harrys Schulden durch hohe Krankenhauskosten erfährt, reift in Niki die Idee, sein Talent zu nutzen, um deutlich mehr Geld zu verdienen. Doch er merkt bald, dass dieser Plan sehr gefährlich ist... (Cinema.de/Redaktionskritik)